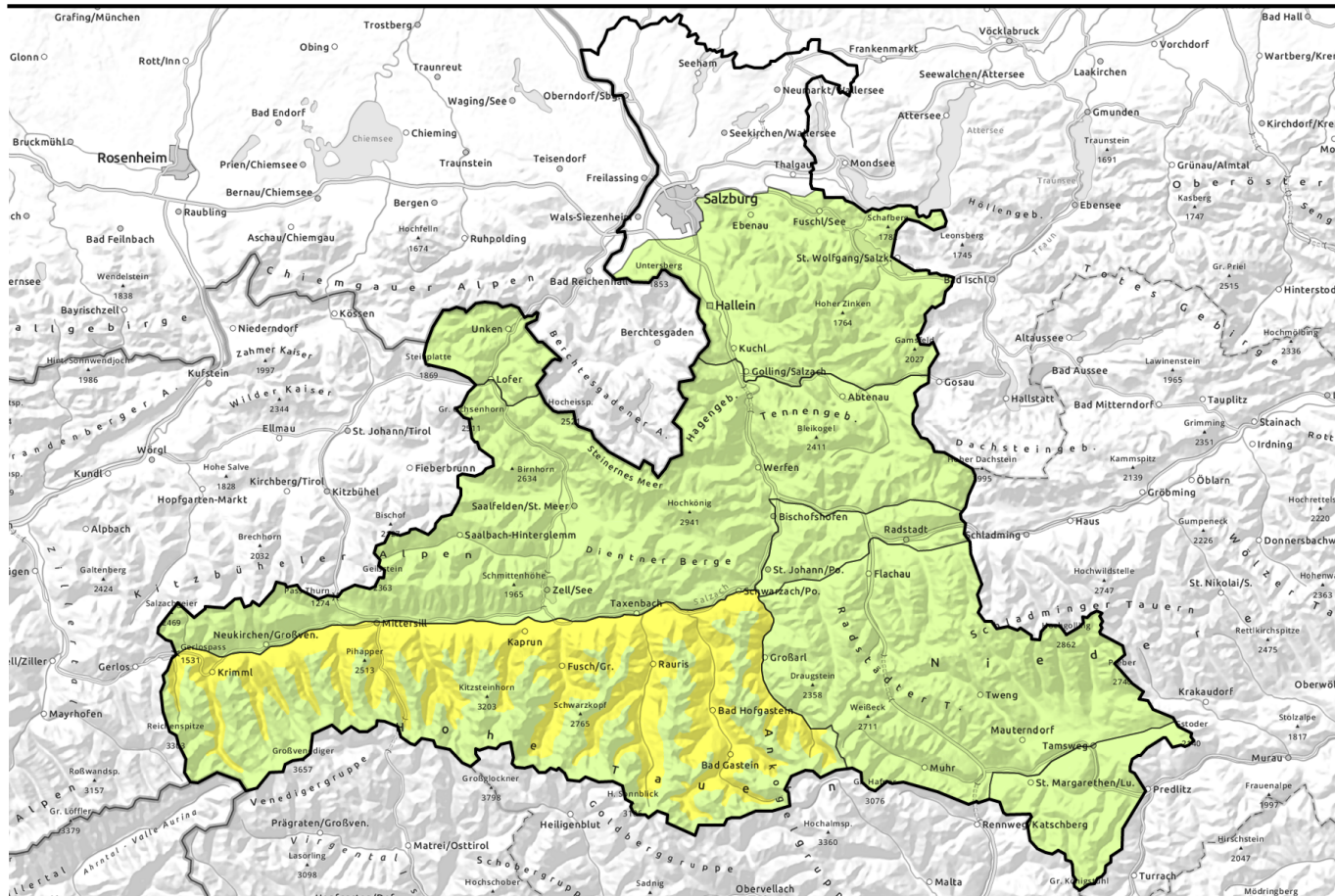


# Lawinenbericht für Donnerstag, 23.03.2023, Vormittag



## Nass- und Gletschneelawinen bilden die Hauptgefahr



Großenedigergruppe Nord, Großenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm



Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Niedere Tauern Nord, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Lönganger Steinberge



Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Nockberge, Pongauer Grasberge



### Lawinprobleme



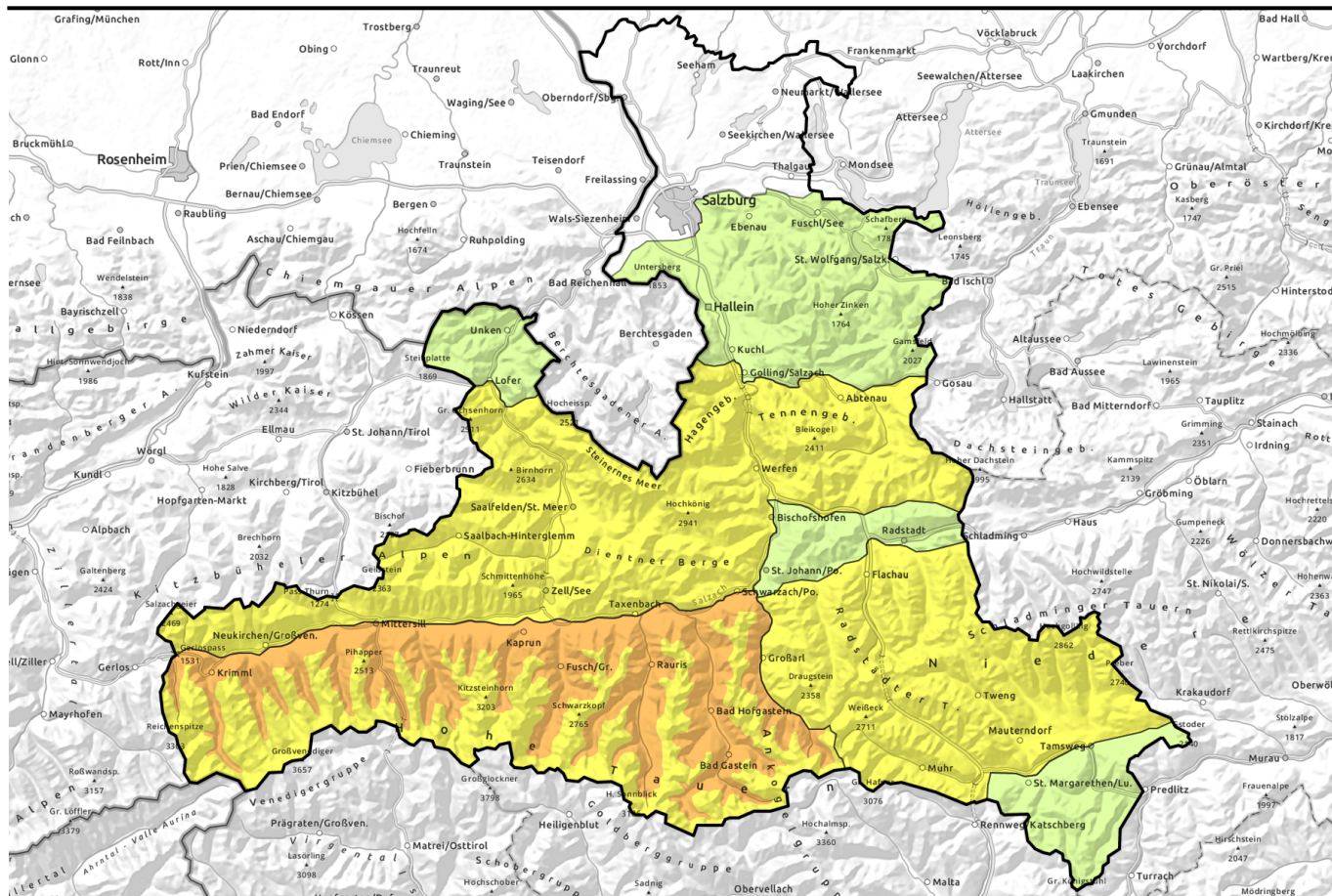
### Gefahrenstufen



### Exposition



# Lawinenbericht für Donnerstag, 23.03.2023, Nachmittag



## Nass- und Gletschneelawinen bilden die Hauptgefahr



Großenedigergruppe Nord, Großenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm



2600 m



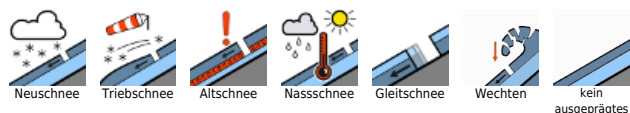
Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Niedere Tauern Nord, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge



Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Nockberge, Pongauer Grasberge



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

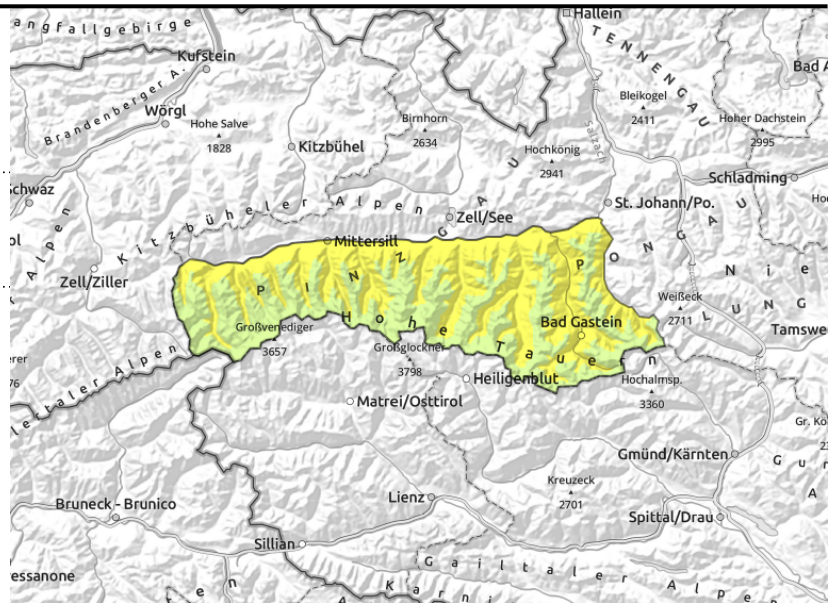
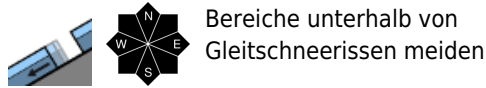


### Exposition



# Lawinenbericht für Donnerstag, 23.03.2023, Vormittag

Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm



## Rascher Anstieg der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr ist am Vormittag unterhalb 2600m MÄSSIG, darüber GERING. Bereits im Laufe des Vormittags steigt die Gefahr von Nass- und Gletschneelawinen deutlich an und erreicht im Tagesverlauf unterhalb 2600m ERHEBLICH. Touren, Variantenabfahrten und Hüttenaufstiege sollten rechtzeitig beendet werden.

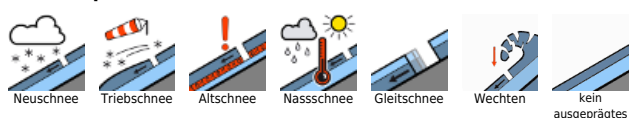
**Vormittag:** Nach überwiegend klarer Nacht herrschen am frühen Vormittag recht gute Tourenbedingungen. Es besteht unterhalb 2600m eine mässige Gefahr von spontanen Gletschneelawinen aus steilen (>30°), glatten Hangpartien. Auslaufbereiche bzw. Bereiche unter Gletschneerissen sollten möglichst gemieden werden. Zudem finden sich noch sehr vereinzelt Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen an sehr steilen (>35°) Schattenhängen in der Höhe. Dort können Lawinen im schwachen Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Gefahrenstellen sind selten aber kaum zu erkennen.

**Tagesverlauf:** Mit Sonneneinstrahlung und tageszeitlichem Anstieg der Temperaturen nimmt die Gefahr von Nassschneelawinen im Tagesverlauf recht rasch zu. Eine weicher und zunehmend faul werdende Schneedecke ist ein deutliches Indiz für den Anstieg der Gefahr. Besonders an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb 2600m, aber auch an Schattenhängen unterhalb etwa 2400m können Lawinen in der Sturzbahn die durchnässte Schneedecke mitreißen und mittlere Größe, vereinzelt (dort wo entsprechende Einzugsgebiete sowie genügend Schnee vorhanden ist) auch Groß werden. Vorsicht in Gebieten mit entsprechendem Gefahrenpotenzial.

## Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist an Ost-, Süd- und Westhängen schon stark durchfeuchtet und je nach Exposition und Höhe oft bereits bis zum Boden hin nass und Nullgrad-isotherm. Auch an Schattenhängen gibt es unterhalb 2400m kaum mehr Kältereserven. In der meist klaren Nacht auf Donnerstag kann die Schneedecke etwas Wärme abstrahlen, es bildet sich ein oberflächlicher Schmelzharschdeckel. Mit warmen Temperaturen und Sonneneinstrahlung weicht dieser jedoch am Vormittag rasch wieder auf und die Schneedecke verliert in weiterer Folge wieder an Festigkeit. Freies Wasser am gewachsenen Boden führt zu verstärktem Schneegleiten. An hochalpinen Schattenhängen finden sich im oberen Teil

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



## Lawinenbericht für **Donnerstag, 23.03.2023,** **Vormittag**

der Schneedecke vereinzelt störanfällige Schwachschichten - Schwachschichten tiefer in der Schneedecke sind nicht ansprechbar. Bis zum Bereich der Waldgrenze liegt nur mehr wenig Schnee, darüber sind die Schneehöhen ebenfalls unterdurchschnittlich.

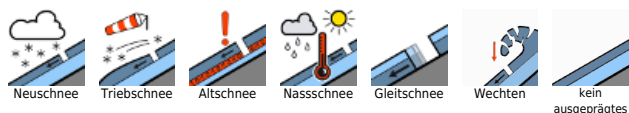
### **Wetter**

Am Donnerstag schränken mittelhohe Schichtwolken am Vormittag die Sicht im hohen Gipfelbereich oft ein. Etwas mehr Auflockerungen gibt es in den Tauern und den Nockbergen. Ab Mittag bessert sich die Sicht wieder bei wechselnder, heiterer Bewölkung. Der Wind weht nur schwach aus westlichen Richtungen, in den Tauern aus Süd. In 2000m um 3 bis 6 Grad, in 3000m um -2 Grad.

### **Tendenz**

Regeneintrag führt am Freitag zu einer weiteren Schwächung der Schneedecke. Vor allem an Schattenhängen ist vermehrt mit Nassschneelawinenaktivität zu rechnen.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition



# Lawinenbericht für Donnerstag, 23.03.2023, Nachmittag

Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe  
Alpenhauptkamm, Glocknergruppe  
Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord,  
Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe  
Alpenhauptkamm



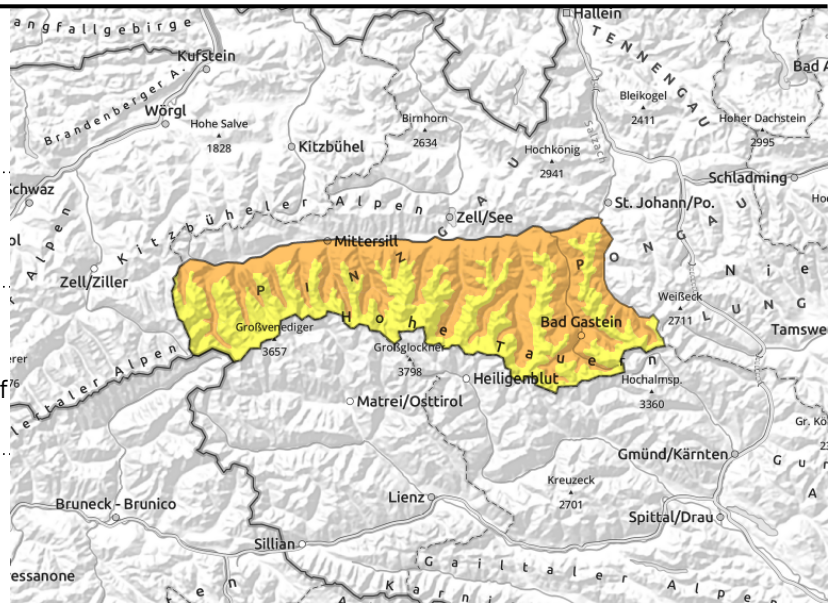
2600 m



Vorsicht besonders auch in  
Auslaufbereichen großer  
Nassschneelawinen wie z.B. auf  
Hüttenzustiegen



Bereiche unterhalb von  
Gleitschneerissen meiden



## Rascher Anstieg der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr ist am Vormittag unterhalb 2600m MÄSSIG, darüber GERING. Bereits im Laufe des Vormittags steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen deutlich an und erreicht im Tagesverlauf unterhalb 2600m ERHEBLICH. Touren, Variantenabfahrten und Hüttenaufstiege sollten rechtzeitig beendet werden.

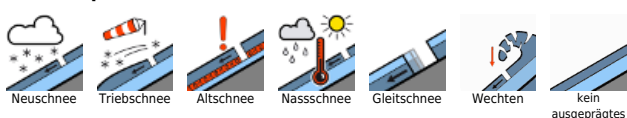
Vormittag: Nach überwiegend klarer Nacht herrschen am frühen Vormittag recht gute Tourenbedingungen. Es besteht unterhalb 2600m eine mässige Gefahr von spontanen Gleitschneelawinen aus steilen (>30°), glatten Hangpartien. Auslaufbereiche bzw. Bereiche unter Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden. Zudem finden sich noch sehr vereinzelt Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen an sehr steilen (>35°) Schattenhängen in der Höhe. Dort können Lawinen im schwachen Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Gefahrenstellen sind selten aber kaum zu erkennen.

Tagesverlauf: Mit Sonneneinstrahlung und tageszeitlichem Anstieg der Temperaturen nimmt die Gefahr von Nassschneelawinen im Tagesverlauf recht rasch zu. Eine weicher und zunehmend faul werdende Schneedecke ist ein deutliches Indiz für den Anstieg der Gefahr. Besonders an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb 2600m, aber auch an Schattenhängen unterhalb etwa 2400m können Lawinen in der Sturzbahn die durchnässte Schneedecke mitreißen und mittlere Größe, vereinzelt (dort wo entsprechende Einzugsgebiete sowie genügend Schnee vorhanden ist) auch Groß werden. Vorsicht in Gebieten mit entsprechendem Gefahrenpotenzial.

## Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist an Ost-, Süd- und Westhängen schon stark durchfeuchtet und je nach Exposition und Höhe oft bereits bis zum Boden hin nass und Nullgrad-isotherm. Auch an Schattenhängen gibt es unterhalb 2400m kaum mehr Kältereserven. In der meist klaren Nacht auf Donnerstag kann die Schneedecke etwas Wärme abstrahlen, es bildet sich ein oberflächlicher Schmelzharschdeckel. Mit warmen Temperaturen und Sonneneinstrahlung weicht dieser jedoch am Vormittag rasch wieder auf und die Schneedecke verliert in weiterer Folge wieder an Festigkeit. Freies Wasser am gewachsenen Boden führt zu verstärktem Schneegleiten. An hochalpinen Schattenhängen finden sich im oberen Teil

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



## Lawinenbericht für **Donnerstag, 23.03.2023,** **Nachmittag**

der Schneedecke vereinzelt störanfällige Schwachschichten - Schwachschichten tiefer in der Schneedecke sind nicht ansprechbar. Bis zum Bereich der Waldgrenze liegt nur mehr wenig Schnee, darüber sind die Schneehöhen ebenfalls unterdurchschnittlich.

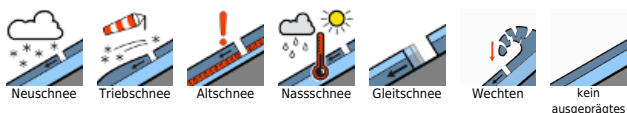
### **Wetter**

Am Donnerstag schränken mittelhohe Schichtwolken am Vormittag die Sicht im hohen Gipfelbereich oft ein. Etwas mehr Auflockerungen gibt es in den Tauern und den Nockbergen. Ab Mittag bessert sich die Sicht wieder bei wechselnder, heiterer Bewölkung. Der Wind weht nur schwach aus westlichen Richtungen, in den Tauern aus Süd. In 2000m um 3 bis 6 Grad, in 3000m um -2 Grad.

### **Tendenz**

Regeneintrag führt am Freitag zu einer weiteren Schwächung der Schneedecke. Vor allem an Schattenhängen ist vermehrt mit Nassschneelawinenaktivität zu rechnen.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen

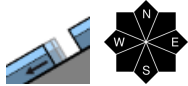
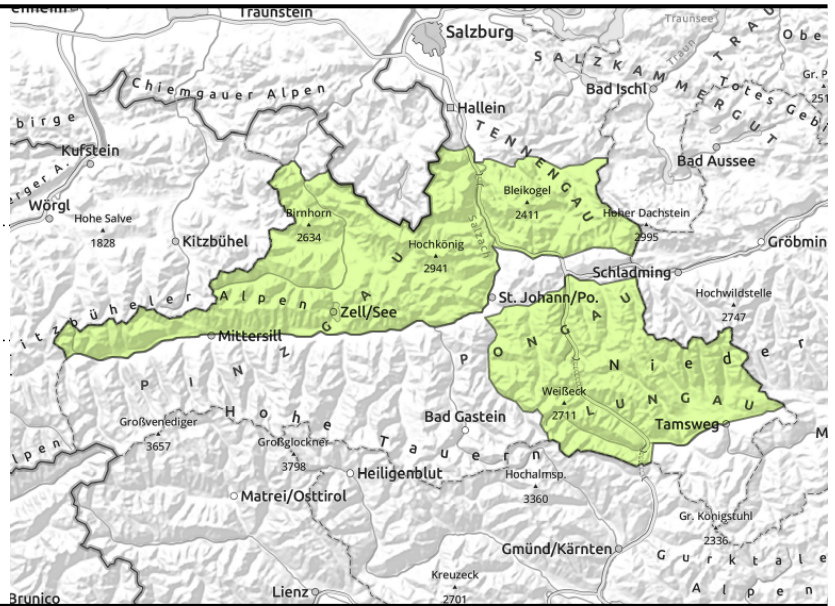


#### Exposition



# Lawinenbericht für **Donnerstag, 23.03.2023,** Vormittag

**Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Niedere Tauern Nord, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge**



## Tagesgang der Gefahr von Nassschneelawinen

Die Lawinengefahr ist am frühen Vormittag GERING und steigt im Tagesverlauf auf MÄSSIG an. Nach einer meist klaren Nacht sind die Bedingungen zunächst recht günstig. Mit Sonneneinstrahlung und warmen Temperaturen verliert die Schneedecke jedoch rasch an Festigkeit und die Gefahr von Nassschneelawinen nimmt somit bereits im Laufe des Vormittags zu. Bereits kleine Lawinen können ab den Mittagsstunden in der Sturzbahn die durchnässte Schneedecke mitreißen und gefährlich groß werden. Dies besonders in den eher schneereicheren Gebieten.

## Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist an Ost-, Süd- und Westhängen stark durchfeuchtet und je nach Exposition und Höhe oft bereits bis zum Boden hin nass und Nullgrad-isotherm. Auch an Schattenhängen bestehen kaum mehr Kältereserven. In der überwiegend klaren Nacht auf Donnerstag kann die Schneedecke etwas Wärme abstrahlen und es bildet sich ein oberflächlicher Schmelzharschdeckel. Dieser weicht jedoch rasch wieder auf und die Schneedecke verliert an Festigkeit. Freies Wasser am gewachsenen Boden führt zu verstärktem Schneegleiten. An Schattenhängen im Hochgebirge ist die Schneedecke recht stabil.

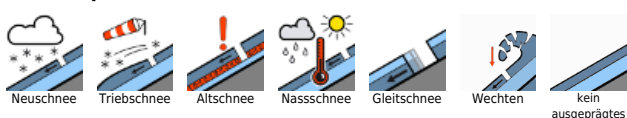
## Wetter

Am Donnerstag schränken mittelhohe Schichtwolken am Vormittag die Sicht im hohen Gipfelbereich oft ein. Etwas mehr Auflockerungen gibt es in den Tauern und den Nockbergen. Ab Mittag bessert sich die Sicht wieder bei wechselnder, heiterer Bewölkung. Der Wind weht nur schwach aus westlichen Richtungen, in den Tauern aus Süd. In 2000m um 3 bis 6 Grad, in 3000m um -2 Grad.

## Tendenz

Regeneintrag führt am Freitag zu einer weiteren Schwächung der Schneedecke. Vor allem an Schattenhängen ist vermehrt mit Nassschneelawinenaktivität zu rechnen.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

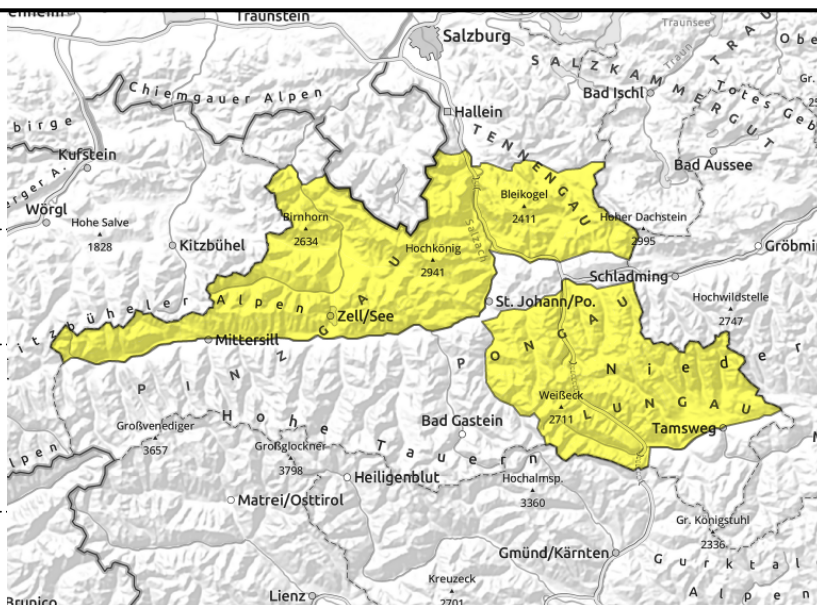


### Exposition



# Lawinenbericht für **Donnerstag, 23.03.2023,** Nachmittag

**Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Niedere Tauern Nord, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge**



Eine weicher und zunehmend faul werdende Schneedecke ist ein deutliches Indiz für den Anstieg der Gefahr.



## Tagesgang der Gefahr von Nassschneelawinen

Die Lawinengefahr ist am frühen Vormittag GERING und steigt im Tagesverlauf auf MÄSSIG an. Nach einer meist klaren Nacht sind die Bedingungen zunächst recht günstig. Mit Sonneneinstrahlung und warmen Temperaturen verliert die Schneedecke jedoch rasch an Festigkeit und die Gefahr von Nassschneelawinen nimmt somit bereits im Laufe des Vormittags zu. Bereits kleine Lawinen können ab den Mittagsstunden in der Sturzbahn die durchnässte Schneedecke mitreißen und gefährlich groß werden. Dies besonders in den eher schneereicheren Gebieten.

## Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist an Ost-, Süd- und Westhängen stark durchfeuchtet und je nach Exposition und Höhe oft bereits bis zum Boden hin nass und Nullgrad-isotherm. Auch an Schattenhängen bestehen kaum mehr Kältereserven. In der überwiegend klaren Nacht auf Donnerstag kann die Schneedecke etwas Wärme abstrahlen und es bildet sich ein oberflächlicher Schmelzharschdeckel. Dieser weicht jedoch rasch wieder auf und die Schneedecke verliert an Festigkeit. Freies Wasser am gewachsenen Boden führt zu verstärktem Schneegleiten. An Schattenhängen im Hochgebirge ist die Schneedecke recht stabil.

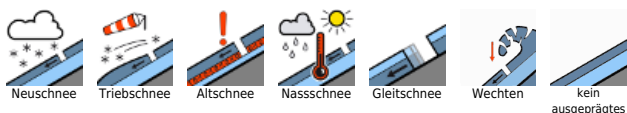
## Wetter

Am Donnerstag schränken mittelhohe Schichtwolken am Vormittag die Sicht im hohen Gipfelbereich oft ein. Etwas mehr Auflockerungen gibt es in den Tauern und den Nockbergen. Ab Mittag bessert sich die Sicht wieder bei wechselnder, heiterer Bewölkung. Der Wind weht nur schwach aus westlichen Richtungen, in den Tauern aus Süd. In 2000m um 3 bis 6 Grad, in 3000m um -2 Grad.

## Tendenz

Regeneintrag führt am Freitag zu einer weiteren Schwächung der Schneedecke. Vor allem an Schattenhängen ist vermehrt mit Nassschneelawinenaktivität zu rechnen.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

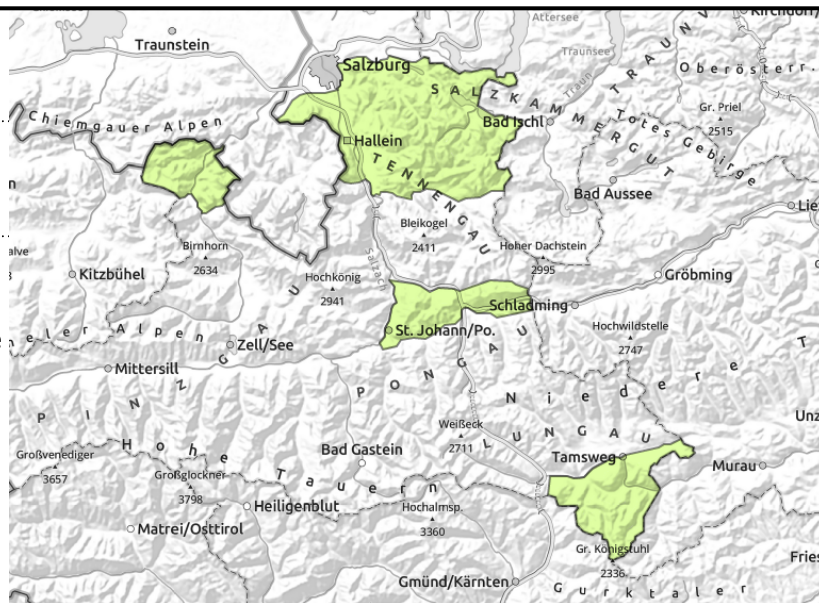


# Lawinenbericht für **Donnerstag, 23.03.2023**

**Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Nockberge, Pongauer Grasberge**



Je wärmer und fauler die Schneedecke wird, desto wahrscheinlicher werden nasse Lockerschneelawinen.



## Anstieg der Gefahr von Nassschneelawinen innerhalb der Gefahrenstufe

Die Lawinengefahr ist GERING. Mit Sonneneinstrahlung und warmen Temperaturen steigt die Gefahr von Nassschneelawinen im Tagesverlauf etwas an. An extrem steilen (>40°) Hängen sind einzelne kleine nasse Lockerschneelawinen möglich. Zudem sind aus steilen Wiesenhängen einzelne spontane kleine Gleitschneelawinen möglich.

### Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist an allen Expositionen feucht, an Sonnenhängen bis zum Boden hin nass. In der meist klaren Nacht auf Donnerstag kann die Schneedecke etwas Wärme abstrahlen und es bildet sich eine Oberflächenkruste. Sonneneinstrahlung und warme Temperaturen führen im Tagesverlauf zur Aufweichung dieser und einer Schwächung der Schneedecke. Unterhalb der Waldgrenze liegt nur mehr wenig Schnee.

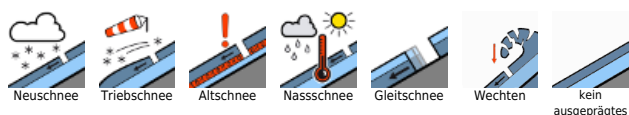
### Wetter

Am Donnerstag schränken mittelhohe Schichtwolken am Vormittag die Sicht im hohen Gipfelbereich oft ein. Etwas mehr Auflockerungen gibt es in den Tauern und den Nockbergen. Ab Mittag bessert sich die Sicht wieder bei wechselnder, heiterer Bewölkung. Der Wind weht nur schwach aus westlichen Richtungen, in den Tauern aus Süd. In 2000m um 3 bis 6 Grad, in 3000m um -2 Grad.

### Tendenz

Regeneintrag schwächt die Schneedecke. Nasse Lockerschneelawinen aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind wahrscheinlich.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

